



*DIE DREI TENÖRE: Thomas Boos, Walter Urnauer und Klaus Zeitvogel setzten bei ihrem Auftritt alle physikalischen Gesetze außer Kraft.*  
*Foto: vsa*

# Flucht ins Festzelt

## Der Musikverein hatte beim Heckenfest vorgesorgt

**Sinzheim** (vsa). Trotz heftigen Regens sind die Verantwortlichen des Musikvereins Sinzheim mit dem Ergebnis des zweiten Heckefest-Abends zufrieden.

Der vorsorgliche Aufbau eines Zeltes hatte sich gelohnt, denn viele Festbesucher suchten schnell Schutz im Trockenen. Nach dem Regen brachten die „Egerländer“ des Musikvereins, vor allem aber die „Drei Tenöre“ mit ihrem Auftritt nochmals eine tolle Stimmung auf den Festplatz.

Zuvor hatten die „Kleine Besetzung“ des Musikvereins und der Musikverein „Harmonie“ aus Hördt/Pfalz die gut 500 Gäste mit Blasmusik pur in Schwung gebracht. Zu den Pfälzer Musikanten besteht seit einigen Jahren eine Freundschaft, da bis vor einigen Monaten der Sinzheimer Dirigent Stefan Grefig auch

die Hördter „Harmonie“ geleitet hat.

Viele Zuschauer trauten beim Auftritt der „Drei Tenöre“ ihren Augen nicht, als die „Stars“ mitten in ihrem Vortrag sich plötzlich wie Gummimännchen in alle Richtungen bogen und etliche Regeln der Physik ad absurdum führten. Ein begeisterter Beifall der Besucher belohnte die drei sportlichen Akteure für ihre unglaubliche Darbietung.

Eine Verlosung von einigen Preisen zugunsten eines Blasinstrumentes für die Jugendausbildung brachte einen Reinerlös von einigen hundert Euro.

Dank zahlreicher Helferinnen und Helfern war das seit 23 Jahren bestehende „Heckefest“ des Musikvereins Sinzheim wieder ein Treffpunkt für Freunde zünftiger Blasmusik.